



# Vesper im Berner Münster

2. April 2022, 17.30 Uhr, Judika

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 22,1-11  
Für den Chormeister. Nach der Weise «Hindin der Morgenröte».  
Ein Psalm Davids. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern meiner Rettung, den Worten meiner Klage? Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du antwortest nicht, bei Nacht, doch ich finde keine Ruhe. Du aber, Heiliger, thronst auf den Lobgesängen Israels. Auf dich vertrauten unsere Vorfahren, sie vertrauten, und du hast sie befreit. Zu dir schrien sie, und sie wurden gerettet, auf dich vertrauten sie, und sie wurden nicht zuschanden. Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott und verachtet vom Volk. Alle, die mich sehen, verspotten mich, verziehen den Mund und schütteln den Kopf: Wälze es auf den Herrn. Der rette ihn, er befreie ihn, er hat ja Gefallen an ihm. Du bist es, der mich aus dem Mutterschoß zog, der mich sicher barg an der Brust meiner Mutter. Auf dich bin ich geworfen vom Mutterleib an, von meiner Mutter Schoß an bist du mein Gott.

## Lobpreis

Gregorianik  
Gloria Patri (Doxologie im 5. Ton)  
Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum, amen.  
*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.*

## Lied


(stehend)

437,1-3                      «O Lamm Gottes unschuldig»  
Gemeinde 1,3  
Chor                      2

## Lesung

(sitzend)

Jesaja 52,13-15 und 53,1-6  
Sieh, mein Diener wird Erfolg haben, er wird emporsteigen, wird hoch erhoben und sehr erhaben sein. Wie sich viele über dich entsetzt haben - so entstellt, nicht mehr menschlich war sein Aussehen, und seine Gestalt war nicht wie die eines Menschen -, so wird er viele Nationen besprengen, und Könige werden ihren Mund vor ihm verschliessen. Denn was ihnen nie erzählt wurde, werden sie gesehen haben, und was sie nie hörten, werden sie verstanden haben. Wer hat geglaubt, was uns verkündet wurde; und der Arm des Herrn, über wem ist er offenbar geworden? Und wie ein Säugling wuchs er auf vor ihm und wie eine Wurzel aus dürrem Land. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht, dass wir ihn angesehen hätten, und sein Aussehen war nicht so, dass er uns gefallen hätte. Verachtet war er und von Menschen verlassen, ein Mann der



Schmerzen und mit Krankheit vertraut und wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, ein Verachteter, und wir haben ihn nicht geachtet. Doch unsere Krankheiten, er hat sie getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich genommen. Wir aber hielten ihn für einen Gezeichneten, für einen von Gott Geschlagenen und Gemühten. Durchbohrt aber wurde er unseres Vergehens wegen, unserer Verschuldungen wegen wurde er zerschlagen, auf ihm lag die Strafe, die unserem Frieden diene, und durch seine Wunden haben wir Heilung erfahren. Wie Schafe irrten wir alle umher, ein jeder von uns wandte sich seinem eigenen Weg zu, der Herr aber liess ihn unser aller Schuld treffen.

### **Motette**

Carl Heinrich Graun (1704-1759)  
«Fürwahr, er trug unsre Krankheit»

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ihrer Kinder. Es geht und trägt in Geduld die Sünden aller Sünder. Es geht dahin, wird matt und krank, ergibt sich auf die Würgebank, verzeiht sich aller Freude. Es nimmt an Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod und spricht: Ich will's gern leiden.

### **Kurzpredigt**

#### **Lied**

(stehend)

000

«Lied»

#### **Unser Vater**

(stehend)

#### **Lobgesang**

Guillaume Franc (ca. 1505-1570)  
Loys Bourgeois (ca. 1510-ca. 1561)  
«Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele»

Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele, den grossen Gott, dem ich mein Heil befehle. Dass er mein Heiland ist, frohlockt mein Geist, der seinen Gott, den Herrn und Retter, preist. Er hat auf meine Niedrigkeit gesehen, und grosse Dinge sind an mir geschehen. Barmherzig ist er jeglichem Geschlecht, das Ehrfurcht kennt und wahrt sein heilig Recht. Gewaltige stösst er von ihren Thronen; wer niedrig stand, darf hoch in Ehren wohnen. Die Reichen lässt er leer im Überfluss, macht Arme reich, macht satt, wer darben muss. Er denkt wohl der Barmherzigkeit und Güte, dass er die Seinen väterlich behüte. Wie er verhies: Sein Volk, sein Eigentum bleibt ewiglich zu seines Namens Ruhm. Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne, dem heiligen Geist in einem Himmels-throne: der heiligen Dreieinigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit.

#### **Segen**

#### **Ausgangsspiel**

(sitzend)

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

#### **Kollekte**



Stiftung für Alterswohnungen und Altersfragen der Münstergemeinde Bern  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Mitwirkende**

Berner Kantorei  
Johannes Günther – Leitung  
Daniel Glaus – Orgel  
Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

**Nächste Vesper**

Samstag, 9. April 2022, 17.30 Uhr  
Daniel Glaus – Orgel  
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt



# Vesper im Berner Münster

9. April 2022, 17.30 Uhr, Palmsonntag

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 24,3-10

Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn, wer an seine heilige Stätte treten? Wer reine Hände hat und ein lauterer Herz, wer nicht auf Nichtiges seinen Sinn richtet und nicht falsch schwört. Der wird Segen empfangen vom Herrn und Gerechtigkeit vom Gott seiner Hilfe. Das ist das Geschlecht derer, die nach ihm fragen, die dein Angesicht suchen, Jakob. Sela. Erhebt, ihr Tore, eure Häupter, erhebt euch, ihr uralten Pforten, dass einziehe der König der Herrlichkeit. Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr, der Starke und Held, der Herr, der Held im Kampf. Erhebt, ihr Tore, eure Häupter, erhebt euch, ihr uralten Pforten, dass einziehe der König der Herrlichkeit. Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit. Sela.

## Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

## Lied

(stehend)

371,1-3.5.6. «Dein König kommt in niedern Hüllen»

## Lesung

(sitzend)


Johannes 12,12-19

Als am Tag darauf die grosse Volksmenge, die zum Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme, nahmen sie die Palmzweige und zogen hinaus, ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels. Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, sitzend auf dem Füllen einer Eselin. Dies verstanden seine Jünger zunächst nicht, aber nachdem Jesus verherrlicht worden war, da erinnerten sie sich, dass dies über ihn geschrieben stand und dass man ihm solches getan hatte. Das Volk nun, das bei ihm gewesen war, als er Lazarus aus dem Grab gerufen und ihn von den Toten auferweckt hatte, legte davon Zeugnis ab. Eben darum zog ihm das Volk entgegen, weil es gehört hatte, er habe dieses Zeichen getan. Da sagten die Pharisäer zueinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet. Alle Welt läuft ihm bereits nach.

## Motette

Komponist (0000-0000)  
«Titel»  
«Text»

## Kurzpredigt



**Lied** 000 «Lied»  
(stehend)

**Unser Vater**  
(stehend)

**Lobgesang** Komponist (0000-0000)  
«Titel»  
«Text»

**Segen**

**Ausgangsspiel** Komponist (0000-0000)  
(sitzend) «Titel»

### **Kollekte**

Für kirchliche Projekte und Sozialdiakonie  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

### **Mitwirkende**

Daniel Glaus – Orgel  
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

### **Nächste Vesper**

Samstag, 23. April 2022, 17.30 Uhr  
Daniel Glaus – Orgel  
Pfrn. Martina Schwarz – Predigt



# Vesper im Berner Münster

23. April 2022, 17.30 Uhr, Quasimodogeniti

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 116,1-9

Ich liebe den Herrn, denn er hört meine Stimme, mein Flehen. Er hat sein Ohr zu mir geneigt, ich will ihn anrufen mein Leben lang. Stricke des Todes hatten mich umfassen, Ängste des Totenreichs mich befallen, ich geriet in Not und Kummer. Da rief ich den Namen des Herrn an: Ach, Herr, rette mein Leben. Gnädig ist der Herr und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Der Herr behütet die Einfältigen; bin ich schwach, so hilft er mir. Finde wieder Ruhe, meine Seele, denn der Herr hat dir Gutes getan. Du hast mein Leben vom Tod errettet, mein Auge vor Tränen bewahrt, meinen Fuss vor dem Sturz. Ich darf einhergehen vor dem Herrn im Land der Lebenden.

## Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

## Lied

(stehend)

482,1-4


«Jesus lebt, mit ihm auch ich»

## Lesung

(sitzend)

Johannes 20,19-29

Es war am Abend eben jenes ersten Wochentages - die Jünger hatten dort, wo sie waren, die Türen aus Furcht vor den Juden verschlossen -, da kam Jesus und trat in ihre Mitte, und er sagt zu ihnen: Friede sei mit euch! Und nachdem er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite; da freuten sich die Jünger, weil sie den Herrn sahen. Da sagte Jesus noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und nachdem er dies gesagt hatte, hauchte er sie an, und er sagt zu ihnen: Heiligen Geist sollt ihr empfangen! Wem immer ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr sie festhaltet, dem sind sie festgehalten. Thomas aber, einer der Zwölf, der auch Didymus genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sagte zu ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und nicht meinen Finger in das Mal der Nägel und meine Hand in seine Seite legen kann, werde ich nicht glauben. Nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen, und Thomas war mit ihnen. Jesus kam, obwohl die Türen verschlossen waren, und er trat in ihre Mitte und sprach: Friede sei mit euch! Dann sagt er zu Thomas: Leg deinen Finger hierher und schau meine Hände an, und streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagt



zu ihm: Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Selig, die nicht mehr sehen und glauben!

**Motette**

Komponist (0000-0000)  
«Titel»  
«Liedtext»

**Kurzpredigt****Lied**

(stehend)

000

«Lied»

**Unser Vater**

(stehend)

**Lobgesang**

Komponist (0000-0000)  
«Titel»  
«Liedtext»

**Segen****Ausgangsspiel**

(sitzend)

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

**Kollekte**

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Mitwirkende**

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

**Nächste Vesper**

Samstag, 30. April 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

F. Schubert: «Gott ist mein Hirt»

J. Brahms: «Mit Fried und Freud ich fahr dahin»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt



# Vesper im Berner Münster

30. April 2022, 17.30 Uhr, Misericordias Domini

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 23,1-6  
Ein Psalm Davids. Der Herr ist mein Hirt, mir mangelt nichts, er weidet mich auf grünen Auen. Zur Ruhe am Wasser führt er mich, neues Leben gibt er mir. Er leitet mich auf Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen. Wandere ich auch im finstern Tal, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, übervoll ist mein Becher. Güte und Gnade werden mir folgen alle meine Tage, und ich werde zurückkehren ins Haus des Herrn mein Leben lang.

## Lobpreis

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)  
«Ehre sei dem Vater» (aus: Op. 69,1)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist. Wie es von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Lied

(stehend)

566,1-3.5.6.                      «Gott des Himmels und der Erde»  
Gemeinde    1,3,6  
Chor            2,5

## Lesung

(sitzend)


Johannes 10,11-16.27-30  
Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt setzt sein Leben ein für die Schafe. Der Lohnarbeiter, der nicht Hirt ist, dem die Schafe nicht gehören, der sieht den Wolf kommen und lässt die Schafe im Stich und flieht, und der Wolf reißt und versprengt sie. Er ist eben ein Lohnarbeiter, und ihm liegt nichts an den Schafen. Ich bin der gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne. Und ich setze mein Leben ein für die Schafe. Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Pferch sind; auch die muss ich leiten, und sie werden auf meine Stimme hören. Und sie werden eine Herde werden mit einem Hirten. Meine Schafe hören auf meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie meiner Hand entreissen. Was mein Vater mir gegeben hat, ist grösser als alles, und niemand kann es der Hand des Vaters entreissen. Ich und der Vater sind eins.

## Motette

Franz Schubert (1797-1828)  
«Gott ist mein Hirt» (Psalm 23, Op. 132, D 706)

Gott ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Auen, er führet mich zum frischen Wasser. Sein Wort erquicket meine Seele. Der führet mich auf rechter Straße um seines





Namens willen. Und wall' ich auch im Todesschattentale, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stab und deine Stütze sind mir immerdar mein Trost. Du richtest mir ein Freudenmahl im Angesicht der Feinde zu. Du salbst mein Haupt mit Öle und schenkst mir volle Becher ein, mir folget Heil und Seligkeit in diesem Leben nach, einst ruh' ich ew'ge Zeit dort in des Ew'gen Haus.

### **Kurzpredigt**

**Lied** 000 «Lied»  
(stehend)

**Unser Vater**  
(stehend)

**Lobgesang** Johannes Brahms (1833-1897)  
«Mit Fried und Freud ich fahr dahin» (aus: Op. 74,1)  
Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat, der Tod ist mir Schlaf worden.

### **Segen**

**Ausgangsspiel** Komponist (0000-0000)  
(sitzend) «Titel»

### **Kollekte**

[Informationen zum Spendenempfänger](#)  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

### **Mitwirkende**

Berner Kantorei  
Johannes Günther – Leitung  
Daniel Glaus – Orgel  
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

### **Nächste Vesper**

Samstag, 7. Mai 2022, 17.30 Uhr  
Choralschola der Dreifaltigkeitskirche Bern  
Gregorianik: «Dum venerit Paraclitus»  
Gregorianik: «Jam sol recedit igneus»  
Kurt Meier – Leitung  
Daniel Glaus – Orgel  
Pfr. Beat Allemann – Predigt





# Vesper im Berner Münster

7. Mai 2022, 17.30 Uhr, Jubilare

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

### Psalm

Psalm 98,1-9

Ein Psalm. Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er hat Wunder getan. Geholfen hat ihm seine Rechte und sein heiliger Arm. Der Herr hat seine Hilfe kundgetan, vor den Augen der Völker seine Gerechtigkeit offenbart. Er gedachte seiner Gnade und seiner Treue zum Haus Israel. Alle Enden der Erde haben die Hilfe unseres Gottes gesehen. Jauchzt dem Herrn, alle Länder, seid fröhlich, jubelt und spielt. Spielt dem Herrn auf der Leier, auf der Leier mit frohem Gesang. Mit Trompeten und Hörnerschall jauchzt vor dem König, dem Herrn. Es brause das Meer und was es erfüllt, der Erdkreis und die darauf wohnen. Die Ströme sollen in die Hände klatschen, die Berge jubeln im Chor vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten; er richtet den Erdkreis in Gerechtigkeit und die Völker nach dem Recht.

### Lobpreis

Gregorianik  
«Gloria Patri»

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto et laudabili et glorioso in saecula, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen. Et laudabili et glorioso in saecula. Benedictus es, Domine Deus patrum nostrorum, et laudabilis et gloriosus in saecula.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, dem Gott, den wir loben und ehren wollen, wie im Anfang, so auch jetzt und immerdar. Amen. Gepriesen bist du, Herr, Gott unserer Väter, den wir loben und ehren wollen in Ewigkeit.*

### Lied

(stehend)


501,1-3                      «Komm, heiliger Geist, Herre Gott»  
Gemeinde 1,3  
Chor                      2

### Lesung

(sitzend)

Johannes 16,5-15

Jetzt aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat, und niemand von euch fragt mich: Wohin gehst du?, sondern weil ich euch das gesagt habe, hat Trauer euer Herz erfüllt. Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist zu eurem Wohl, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, wird der Fürsprecher nicht zu euch kommen; wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er die Welt überführen und aufdecken, was Sünde, Gerechtigkeit und Gericht ist; Sünde: dass sie nicht an mich glauben, Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht, Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Noch vieles hätte ich euch zu sagen, doch ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn er



aber kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und was kommen wird, wird er euch kundtun. Er wird mich verherrlichen, denn aus dem Meinen wird er empfangen und euch kundtun. Alles, was der Vater hat, ist mein. Darum habe ich gesagt, dass er aus dem Meinen empfängt und euch kundtun wird.

### **Motette**

Gregorianik  
«Dum venerit Paraclitus»

Dum venerit Paraclitus, Spiritus veritatis: Ille arguet mundum de peccato et de justitia et de iudicio, alleluja, alleluja.

*Wenn der Tröster kommt, der Geist der Wahrheit, wird er die Welt überzeugen, dass es eine Sünde gibt und eine Gerechtigkeit und ein Gericht, alleluja, alleluja.*

### **Kurzpredigt**

**Lied** 000 «Lied»  
(stehend)

**Unser Vater**  
(stehend)

### **Lobgesang**

Gregorianik  
«Jam sol recedit igneus»

Jam sol recedit igneus. Tu lux perennis Unitas, nostris, beata Trinitas, infund' amorem cordibus. Te mane laudum carmine, te deprecamur vespere. Digneris ut te supplices laudemus inter caelites. Patri simulque Filio, tibi que Sancte Spiritus, sicut fuit sit jugiter saeculum per omne gloria. Amen

*Schon geht die feurige Sonne unter. Du ewiges Licht, dreieinige Dreifaltigkeit: Giesse deine Liebe in unsere Herzen. Dir singen wir frühmorgens Lob; dich bitten wir am Abend: Lass uns dich loben mitten in der Schar der Himmlischen! Dem Vater und dem Sohn, dir, dem Heiligen Geist, sei, wie es war, so immer Lob durch alle Ewigkeiten. Amen.*

### **Segen**

**Ausgangsspiel** Komponist (0000-0000)  
(sitzend) «Titel»

### **Kollekte**

Informationen zum Spendenempfänger  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



## **Mitwirkende**

Choralschola der Dreifaltigkeitskirche Bern

Kurt Meier – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemand – Predigt

## **Nächste Vesper**

Samstag, 14. Mai 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

W. Burkhard: «Singet dem Herrn ein neues Lied»

K. Meier: «Gepriesen sei der Herr, unser Gott»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt



# Vesper im Berner Münster

14. Mai 2022, 17.30 Uhr, Cantate

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

### Psalm

Psalm 108,1-7  
Ein Lied. Ein Psalm Davids. Mein Herz ist bereit, Gott, ich will singen und spielen. Auf, meine Seele! Wacht auf, Harfe und Leier, ich will das Morgenrot wecken. Ich will dich preisen unter den Völkern, Herr, will dir singen unter den Nationen. Denn gross, über den Himmel hinaus, ist deine Güte, und bis an die Wolken reicht deine Treue. Erhebe dich über den Himmel, Gott, und über die ganze Erde mit deiner Herrlichkeit. Damit gerettet werden, die dir lieb sind, hilf mit deiner Rechten und erhöre uns.

### Lobpreis

Bernard Reichel (1901-1992)  
«Ehre sei und Lob dem Vater»

Ehre sei und Lob dem Vater, der uns durch sein Wort erschuf. Ehre sei und Lob dem Sohne, der uns in sein Leben ruft. Ehre sei und Lob dem Geiste, der uns Mut macht für die Welt. Heute, wenn der Vater redet, feiern wir ein gutes Fest. Heute wenn der Sohn uns fordert, tritt die Freude unter uns. Heute, wenn der Geist uns frei macht, tut sich Zukunft vor uns auf.

### Lied

(stehend)

605,1-5                      «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen»  
Gemeinde 1,3,5  
Chor                      2,4

### Lesung


(sitzend)

Jesaja 12,1-6  
An jenem Tag wirst du sagen: Herr, ich preise dich! Du hast mir gezürnt! Möge dein Zorn sich wenden, dass du mich tröstest. Sieh, Gott ist meine Rettung! Ich bin voll Vertrauen und habe keine Angst, denn meine Stärke und meine Kraft ist Jah, der Herr: Er war meine Rettung. Dann werdet ihr jubelnd Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung. Und an jenem Tag werdet ihr sprechen: Danket dem Herrn! Ruft seinen Namen aus, macht seine Taten bekannt bei den Völkern, erinnert daran, dass sein Name erhaben ist! Singt dem Herrn! Denn Erhabenes hat er vollbracht, und das soll bekannt sein in aller Welt. Jauchze und juble, Bewohnerin von Zion! Denn gross ist in deiner Mitte der Heilige Israels!

### Motette

Willy Burkhard (1900-1955)  
«Singet dem Herrn ein neues Lied»

Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn alle Welt! Singet ihm, alle Welt! Singet dem Herrn und lobet seinen Namen; verkündiget von Tag zu Tage sein Heil! Denn der Herr ist gross und hoch zu loben, wunderbar über alle Götter. Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht! Bringet her dem Herrn die Ehre



seines Namens; bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!  
Betet an den Herrn in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!  
Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich; das Meer brause  
und was darinnen ist! Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf  
ist; und lasset rühmen alle Bäume im Walde vor dem Herrn! Denn  
er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdboden richten  
mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

## **Kurzpredigt**

### **Lied**

(stehend)

000

«Lied»

### **Unser Vater**

(stehend)

### **Lobgesang**

Kurt Meier (\*1961)

«Gepriesen sei der Herr, unser Gott»

Gepriesen sei der Herr, unser Gott! Hergeseh'n hat er, seinem Volk  
Erlösung geschaffen. Er hat uns einen starken Retter erweckt, ver-  
heissen von seinen heiligen Propheten. Er hat uns geschenkt, dass  
wir ihm furchtlos dienen in Lauterkeit und Gerechtigkeit vor sei-  
nem Angesicht all unsre Tage. Gepriesen sei der Herr...

Durch die barmherzige Liebe unsres Gottes wird uns besuchen das  
Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen  
und im Schatten des Todes unsre Füße zu lenken auf den Weg  
des Friedens. Gepriesen sei der Herr...

## **Segen**

### **Ausgangsspiel**

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

## **Kollekte**

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



## **Mitwirkende**

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

## **Nächste Vesper**

Samstag, 21. Mai 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

W. Burkhard: «Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth»

H. Schütz: «Meine Seele erhebt den Herrn»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt





# Vesper im Berner Münster

21. Mai 2022, 17.30 Uhr, Rogate

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

### Psalm

Psalm 32,6-11  
Darum bete jeder Getreue zu dir in der Zeit der Not; wenn gewaltige Wasser strömen, ihn werden sie nicht erreichen. Du bist mir Schutz, vor Not bewahrst du mich, mit Jubelgesängen der Rettung umgibst du mich. Sela. Ich will dich lehren und dir den Weg weisen, den du gehen sollst, ich will dir raten, mein Auge wacht über dir. Seid nicht wie ein Ross, wie ein Maultier, ohne Verstand, nur mit Zaum und Zügel ist sein Ungestüm zu bändigen, sonst kommt es nicht zu dir. Zahlreich sind die Schmerzen des Frevlers, wer aber auf den Herrn vertraut, den umgibt er mit Gnade. Freut euch des Herrn und frohlockt, ihr Gerechten, und jubelt alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid.

### Lobpreis

Johann Sebastian Bach (1685–1750)  
«Ehre und Preis sei Gott» (nach Sicut locutus est)  
Ehre und Preis sei Gott dem Herren, in der Höhe, Halleluja!

### Lied

(stehend)

287,1-5                      «Vater unser im Himmelreich»  
Gemeinde 1,3,5  
Chor                      2,4

### Lesung

(sitzend)

Matthäus 6,5-8  
Und wenn ihr betet, sollt ihr es nicht machen wie die Heuchler: Die stehen gern in den Synagogen und an den Strassenecken und beten, um sich den Leuten zu zeigen. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon bezogen. Wenn du aber betest, geh in deine Kammer, schliess die Tür und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; sie meinen nämlich, sie werden ihrer vielen Worte wegen erhört. Tut es ihnen nicht gleich! Euer Vater weiss, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet.

### Motette

Willy Burkhard (1900–1955)  
«Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth»  
(Psalm, 84, 2-5)  
Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Mein Seel verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herren, mein Leib und Seele freuet sich in dem lebendigen Gott. Denn der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ihr Nest, da sie Junge hecken: deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.



## Kurzpredigt

### Lied

(stehend)

000

«Lied»

### Unser Vater

(stehend)

### Lobgesang

Heinrich Schütz (1585-1672)

«Meine Seele erhebt den Herrn» (Magnificat)

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen, siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskin- der. Denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm, er zerstreuet, die hoffärtig sind, in ihres Herzens Sinn. Er stösst die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer. Er den- ket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf. Wie er geredt hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Segen

### Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

### Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

### Mitwirkende

### Nächste Vesper

Samstag, 28. Mai 2022, 17.30 Uhr

Frauenschola der Dreifaltigkeitskirche Bern

Gregoriank/J.-N. Lemmens: «Veni Creator Spiritus»

K. Meier: «Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren»

Kurt Meier – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt



Berner Kantorei  
Johannes Günther – Leitung  
Daniel Glaus – Orgel  
Pfrn. Martina Schwarz – Predigt



# Vesper im Berner Münster

28. Mai 2022, 17.30 Uhr, Exaudi

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 50,1-10.14-15

Ein Psalm Asafs. Der Gott der Götter, der Herr, spricht und ruft die Erde vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Vom Zion her, der Krone der Schönheit, erstrahlt Gott. Unser Gott kommt und schweigt nicht. Feuer frisst vor ihm her, und rings um ihn stürmt es mit Gewalt. Dem Himmel oben ruft er zu und der Erde, zu richten sein Volk: Versammelt mir meine Getreuen, die beim Opfer den Bund mit mir schlossen. Die Himmel sollen seine Gerechtigkeit verkünden, Gott selbst ist Richter. Sela. Höre, mein Volk, ich will reden, Israel, ich will dich ermahnen. Ich bin Gott, dein Gott. Nicht deiner Schlachtopfer wegen klage ich dich an, und deine Brandopfer sind immer mir vor Augen. Ich will keinen Stier aus deinem Haus noch Böcke aus deinen Hürden. Denn alles Wild des Waldes ist mein eigen, die Tiere auf den Bergen zu Tausenden. Bringe Gott Dank als Opfer dar und erfülle dem Höchsten deine Gelübde. Und rufe zu mir am Tag der Not, ich will dich erretten, und du wirst mich ehren.

## Lobpreis

Gregorianik/Jacques-Nicolas Lemmens (1823-1881)  
«Patri simulque filio...»

Patri simulque Filio, tibi que, Sancte Spiritus, scut fuit, sic jugiter, saeclum per omne gloria. Amen.

*Dem Vater und dem Sohn, zugleich dem Heiligen Geist sei Lob – wie es war, ist und in alle Ewigkeit sein wird. Amen.*

## Lied

(stehend)

502,1-4

«Nun bitte wir den heiligen Geist»

Chor 1,3

Gemeinde 2,4

## Lesung

(sitzend)

Johannes 14,15-21

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen zum Fürsprecher geben, der für immer bei euch bleiben soll: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht erkennt; ihr erkennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Eine Weile noch, und die Welt sieht mich nicht mehr, ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.



## Motette

Gregorianik/Jacques-Nicolas Lemmens (1823-1881)  
«Veni Creator Spiritus»

Veni Creator Spiritus, mentes tuorum visita! Imple superna gratia quae tu creasti pectora, qui diceris Paraclitus, altissimi donum Dei, fons vivus, ignis, caritas, et spiritalis unctio. Gloria Patri Domino, Natoque qui a mortuis surrexit, ac Paraclito in saeculorum saecula. Amen.

*Komm, Schöpfer Geist, besuche die Deinen! Erfülle die Herzen derer, die du geschaffen hast, mit Gnade, der du Tröster und Fürsprecher genannt wirst, Gabe des höchsten Gottes, lebendiger Quell, Feuer, Güte und geistliche Salbung! Ehre sei dem Vater, dem Herrn, dem Sohn, der von den toten erstanden ist, und dem Tröstergeist in Ewigkeit. Amen.*

## Kurzpredigt

### Lied

(stehend)

000

«Lied»

### Unser Vater

(stehend)

### Lobgesang

Kurt Meier (\*1961)

«Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren»

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hat. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern: Ein Licht, zu erleuchten die Völker, und zum Preis deines Volkes Israel. Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du verheissen hast.

### Segen

### Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

### Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



## **Mitwirkende**

Frauenschola der Dreifaltigkeitskirche Bern

Kurt Meier – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

## **Nächste Vesper**

Samstag, 4. Juni 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

H. Distler: «Komm, Heiliger Geist, Herre Gott»

Tomás Luis de Victoria «Nunc dimittis servum tuum Domine»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt



# Vesper im Berner Münster

4. Juni 2022, 17.30 Uhr, Pfingstsonntag

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 51,12-14.16-17  
Schaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Verstosse mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir. Bringe mir wieder die Freude deiner Hilfe, und stärke mich mit einem willigen Geist. Rette mich vor Blutschuld, Gott, du Gott meiner Rettung, so wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit. Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

## Lobpreis

Gregorianik  
«Deo Patri sit Gloria» (aus: «Veni creator spiritus»)  
Deo Patri sit gloria et Filio, qui a mortuis surrexit, ac Paraclito in saeculorum saecula. Amen.  
*Gott, dem Vater, sei Ehre und dem Sohn, der von den Toten auf-  
erstanden ist, und dem Tröster in die Jahrhunderte der Jahr-  
hunderte. Amen.*

## Lied

(stehend)

221,1-4                      «Allein Gott in der Höh sei Ehr»  
Chor                      1,3  
Gemeinde 2,4


## Lesung

(sitzend)

Apostelgeschichte 2,14-21  
Petrus aber trat vor, zusammen mit den Elfen, erhob seine Stimme und sprach: Ihr Juden und all ihr Bewohner Jerusalems, dies sei euch kundgetan, vernehmt meine Worte! Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist doch erst die dritte Stunde des Tages. Nein, hier geschieht, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich von meinem Geist ausgiessen über alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Alten werden Träume träumen. Und auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgiesen, und sie werden weissagen. Wunder oben am Himmel werde ich wirken und Zeichen unten auf Erden: Blut und Feuer und qualmenden Rauch. Die Sonne wird Finsternis werden und der Mond Blut, ehe der grosse und herrliche Tag des Herrn kommt. Und so wird es sein: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

## Motette

Hugo Distler (1908-1942)  
«Komm, Heiliger Geist, Herre Gott»



Komm, Heiliger Geist, Herre Gott, erfüll mit deiner Gnaden Gut deiner Gläub'gen Herz, Mut und Sinn, dein brennend Lieb entzünd in ihn'. O Herr, durch deines Lichtes Glanz zum Glauben du versammelt hast das Volk aus aller Welt Zungen. Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen. Halleluja, Halleluja.

## **Kurzpredigt**

### **Lied**

(stehend)

000

«Lied»

### **Unser Vater**

(stehend)

### **Lobgesang**

Tomás Luis de Victoria (um 1548-1611)

«Nunc dimittis servum tuum Domine»

Nunc dimittis servum tuum Domine secundum verbum tuum in pace. Quia viderunt oculi mei salutare tuum. Quod parasti ante faciem omnium populorum: Lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuae Israel. Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

*Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitest hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

## **Segen**

### **Ausgangsspiel**

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

## **Kollekte**

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!





## **Mitwirkende**

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemand – Predigt

## **Nächste Vesper**

Samstag, 11. Juni 2022, 17.30 Uhr

Collegium Vocale Bern

H. Purcell: «Magnificat»

H. Purcell: «Nunc dimittis»

Michael Kreis – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt



# Vesper im Berner Münster

11. Juni 2022, 17.30 Uhr, Trinitatis

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 103,19-22

Der Herr hat im Himmel seinen Thron errichtet, und sein Königtum herrscht über das All. Lobt den Herrn, ihr seine Boten, ihr starken Helden, die ihr sein Wort vollbringt, gehorsam seinem gebietenden Wort. Lobt den Herrn, all seine Heerscharen, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen tut. Lobt den Herrn, all seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den Herrn, meine Seele.

## Lobpreis

Henry Purcell (um 1659-1695)

«Glory be to the Father and to the Son and to the Holy Ghost»

Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost; As it was in the beginning, is now, and ever shall be, world without end. Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit*

## Lied

(stehend)

162,1-3.5.7

«Gott ist gegenwärtig»

Gemeinde 1,3,7

Chor 2,5

## Lesung

(sitzend)

Jesaja 6,1-8

Im Todesjahr des Königs Ussijahu sah ich den Herrn auf einem Thron sitzen, hoch und erhaben, und der Saum seines Gewandes füllte den Tempel. Über ihm standen Serafim; sechs Flügel hatte ein jeder, mit zweien hielt ein jeder sein Angesicht bedeckt, mit zweien hielt ein jeder seine Füße bedeckt, und mit zweien hielt ein jeder sich in der Luft. Und unablässig rief der eine dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen! Die Fülle der ganzen Erde ist seine Herrlichkeit. Und von der Stimme dessen, der rief, erzitterten die Türzapfen in den Schwellen, und das Haus füllte sich mit Rauch. Da sprach ich: Wehe mir, ich bin verloren! Denn ich bin ein Mensch mit unreinen Lippen, und ich wohne in einem Volk mit unreinen Lippen, und meine Augen haben den Herrn der Heerscharen gesehen! Da flog einer der Serafim zu mir, eine glühende Kohle in seiner Hand, die er mit einer Dochtschere vom Altar genommen hatte. Und die liess er meinen Mund berühren, und er sprach: Sieh, hat das deine Lippen berührt, so verschwindet deine Schuld, und deine Sünde wird gesühnt. Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: Wen werde ich senden? Und wer von uns wird gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!

## Motette

Henry Purcell (um 1659-1695)

«Magnificat in g-Moll» (Z 231/1)

My soul doth magnify the Lord: and my spirit hath rejoiced in God my Saviour. For he hath regarded: the lowliness of his handmaiden. For behold, from henceforth: all generations shall call me blessed. For he that is mighty hath magnified me: and holy is his Name. And his mercy is on them that fear him: throughout all generations. He hath showed strength with his arm: he hath scattered the proud in the imagination of their hearts. He hath put down the mighty from their seat: and hath exalted the humble and meek. He hath filled the hungry with good things: and the rich he hath sent empty away. He remembering his mercy hath holpen his servant Israel: as he promised to our forefathers, Abraham and his seed, for ever. Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost; As it was in the beginning, is now, and ever shall be, world without end. Amen.

*Meine Seel erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat seine elende Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Namen heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzen Sinn. Er stösst die Gewaltigen von dem Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern, und lässt die Reichen leer ausgehen. Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.*

## Kurzpredigt

### Lied

(stehend)

000

«Lied»

### Unser Vater

(stehend)

### Lobgesang

Henry Purcell (um 1659-1695)

«Nunc dimittis in g-Moll» (Z 231/2)

LORD, now lettest thou thy servant depart in peace: according to thy word. For mine eyes have seen: thy salvation, which thou hast prepared: before the face of all people; to be a light to lighten the Gentiles: and to be the glory of thy people Israel. Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; as it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.

*Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volk Israel. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen.*

### Segen



**Ausgangsspiel**  
(sitzend)

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

**Kollekte**

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Mitwirkende**

Collegium Vocale Bern

Michael Kreis – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

**Nächste Kantatenvesper**

Samstag, 18. Juni 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei und Zürcher Kantorei zu Predigern

Berner Münster Jugendchor

J. Haydn: «1. und 2. Schöpfungstag» (aus: «Die Schöpfung»)

J. Haydn: «Singet dem Herren alle Stimmen»

Stephanie Pfeffer – Sopran

Nino Aurelio Gmünder – Tenor

Jonathan Sells – Bass

Medizinerorchester Bern

Matthias Kuhn – Leitung


Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühleemann – Predigt

# Kantatenvesper im Berner Münster

18. Juni 2022, 17.30 Uhr, 1. Sonntag nach Trinitatis

- Eingangsspiel**                      Komponist (0000-0000)  
  «Titel»
- Gnadengruss**
- Psalm**                                      Psalm 148,1-6  
  Hallelujah. Lobt den Herrn vom Himmel her, lobt ihn in den Höhen. Lobt ihn, alle seine Boten, lobt ihn, alle seine Heerscharen. Lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne. Lobt ihn, ihr Himmel der Himmel und ihr Wasser über dem Himmel. Sie sollen loben den Namen des Herrn, denn er gebot, und sie wurden geschaffen. Er setzte sie für immer und ewig, er gab eine Ordnung, und niemand darf sie verletzen.
- Lobpreis**                                  Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
  «Ehre und Preis sei Gott» (nach Sicut locutus est)  
  Ehre und Preis sei Gott dem Herren, in der Höhe, Halleluja!
- Lied**                                        527, 1-5                                  «Herr, dich loben die Geschöpfe»  
(stehend)                                  Gemeinde 1,3,5  
  Chor                                        2,4
- Lesung**                                    Offenbarung 22,1-7  
(sitzend)                                    Und er zeigte mir den Fluss mit dem Lebenswasser, der klar ist wie Kristall, und er entspringt dem Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte zwischen der Strasse und dem Fluss, nach beiden Seiten hin, sind Bäume des Lebens, die zwölfmal Frucht tragen. Jeden Monat spenden sie ihre Früchte, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. Und nichts Verfluchtes wird mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird dort sein, und seine Knechte werden ihm dienen. Sie werden sein Angesicht schauen, und auf ihrer Stirn wird sein Name stehen. Keine Nacht wird mehr sein, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn Gott, der Herr, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und er sagte zu mir: Diese Worte sind zuverlässig und wahr. Und der Herr, der Gott über den Geist der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen muss. Und siehe, ich komme bald. Selig, wer an den Worten der Weissagung festhält, die in diesem Buch aufgeschrieben sind!
- Motette**                                    Joseph Haydn (1732-1809)  
  «1. und 2. Schöpfungstag» aus «Die Schöpfung»  
  **Einleitung «Im Anfange schuf Gott»**  
  RAPHAEL  
  Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war ohne Form und leer, und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.  
  CHOR



Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser, und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

URIEL

Und Gott sah das Licht, dass es gut war, und Gott schied das Licht von der Finsternis.

**Aria (Uriel) «Nun schwanden vor dem heiligen Strahle»**

URIEL

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten: Der erste Tag entstand. Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor. Erstarrt entflieht der Höllengeister Schar in des Abgrunds Tiefen hinab zur ewigen Nacht.

CHOR

Verzweiflung, Wut und Schrecken begleiten ihren Sturz, und eine neue Welt entspringt auf Gottes Wort.

**Recitativo «Und Gott machte das Firmament»**

RAPHAEL

Und Gott machte das Firmament und teilte die Wasser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die ober dem Firmament waren, und es ward so. Da tobten brausend heftige Stürme; wie Spreu vor dem Winde, so flogen die Wolken, die Luft durchschnitten feurige Blitze und schrecklich rollten die Donner umher. Der Flut entstieg auf sein Geheiss der allerquickende Regen, der allerverheerende Schauer, der leichte, flockige Schnee.

**Chor «Mit Staunen sieht das Wunderwerk»**

GABRIEL

Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Himmelsbürger frohe Schar, und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

CHOR

Und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

**Kurzpredigt**

**Lied**

(stehend)

000

«Lied»

**Unser Vater**

(stehend)

**Lobgesang**

Joseph Haydn (1732-1809)

«Singt dem Herren alle Stimmen»

Singt dem Herren alle Stimmen! Dankt ihm alle seine Werke! Lasst zu Ehren seines Namens Lob im Wettgesang erschallen! Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit! Amen!

**Segen**

**Ausgangsspiel**

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»



## **Kollekte**

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## **Mitwirkende**

Berner Kantorei und Zürcher Kantorei zu Predigern

Berner Münster Jugendchor

Stephanie Pfeffer – Sopran

Nino Aurelio Gmünder – Tenor

Jonathan Sells – Bass

Medizinerorchester Bern

Matthias Kuhn – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

## **Nächste Vesper**

Samstag, 25. Juni 2022, 17.30 Uhr

Münsterchor Bern

G. A. Homilius: «Sehet, welche eine Liebe»

M. Praetorius: «Meine Seel erhebt den Herren mein»

Fritz Krämer – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt



# Vesper im Berner Münster

25. Juni 2022, 17.30 Uhr, 2. Sonntag nach Trinitatis

## Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)  
«Titel»

## Gnadengruss

## Psalm

Psalm 145,1-5.15-16

Ein Loblied Davids. Ich will dich erheben, mein Gott und König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Allezeit will ich dich preisen und deinen Namen loben immer und ewig. Gross ist der Herr und hoch zu loben, unerforschlich ist seine Grösse. Eine Generation rühmt der andern deine Werke, und deine mächtigen Taten verkünden sie. Pracht und Glanz deiner Hoheit und die Kunde deiner Wunder will ich bedenken. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

## Lobpreis

Michael Praetorius (1571-1621)

«Ehr sei dem Vater und dem Sohn» (aus: «Mein Seel erhebt den Herren mein», Musae Sioniae VI, Nr. 182)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn, auch Gott dem heiligen Geiste, als er im Anfang war und nun, der uns sein Gnade leiste, dass wir wandeln und stets handeln zu Ehr göttlichem Namen. Wer das begehrt, dem wird gewährt, drauf sprechn wir fröhlich Amen.

## Lied

(stehend)

726

«Gott, weil er gross ist»

Kanon


## Lesung

(sitzend)

1. Mose 18,1-16

Und der Herr erschien ihm bei den Terebinthen von Mamre, während er am Eingang des Zelts sass, als der Tag am heissesten war. Er blickte auf und schaute sich um, sieh, da standen drei Männer vor ihm. Und er sah sie und lief ihnen vom Eingang des Zelts entgegen und warf sich nieder zur Erde. Und er sprach: Herr, wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, so geh nicht vorüber an deinem Diener. Es soll etwas Wasser geholt werden, dann wascht eure Füsse und ruht euch aus unter dem Baum. Ich will einen Bissen Brot holen, dass ihr euch stärken könnt, danach mögt ihr weiterziehen. Denn deswegen seid ihr bei eurem Diener vorbeigekommen. Sie sprachen: Mach es so, wie du es gesagt hast. Da eilte Abraham ins Zelt zu Sara und sprach: Nimm schnell drei Sea Mehl, Feinmehl, knete es und backe Brote. Auch zu den Rindern lief Abraham, nahm ein zartes, schönes Kalb und gab es dem Knecht, und der bereitete es eilends zu. Dann nahm er Butter und Milch und das Kalb, das er zubereitet hatte, und setzte es ihnen vor. Er selbst wartete ihnen auf unter dem Baum, und sie assen. Da sprachen sie zu ihm: Wo ist Sara, deine Frau? Er sprach: Da drinnen im Zelt. Da sprach er: Fürwahr, übers Jahr werde ich wieder zu dir kommen. Dann hat Sara, deine Frau, einen Sohn. Sara aber horchte hinter seinem Rücken am Eingang des Zelts.





Abraham und Sara aber waren alt und hochbetagt; Sara ging es nicht mehr, wie es den Frauen zu gehen pflegt. Und Sara lachte bei sich: Nun da ich verbraucht bin, soll ich noch Liebeslust empfinden, und auch mein Herr ist alt. Da sprach der Herr zu Abraham: Warum lacht Sara und sagt: Sollte ich wirklich noch gebären können, da ich doch schon alt bin? Ist denn irgendetwas unmöglich für den Herrn? Übers Jahr um diese Zeit werde ich wieder zu dir kommen. Dann hat Sara einen Sohn. Sara aber leugnete: Ich habe nicht gelacht. Denn sie fürchtete sich. Er aber sprach: Doch, du hast gelacht. Und die Männer machten sich auf, und sie schauten auf Sodom hinab, und Abraham ging mit ihnen, um ihnen das Geleit zu geben.

### **Motette**

Gottfried August Homilius (1714-1785)

«Sehet, welch eine Liebe»

Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget, dass wir Gottes Kinder sollen heissen.

O patris caritas (O Liebe des Vaters, gross ist des Vaters Huld), o nati lenitas (o Milde des Sohnes, der Sohn tilgt unsre Schuld). Wir waren all' verdorben per nostra crimina (durch unsere Schuld; durch Sünd und Eitelkeit); so hat er uns erworben coelorum gaudia (die Freuden der Himmel, die ewig Himmelsfreud). Eja, wärn wir da!

### **Kurzpredigt**

#### **Lied**

(stehend)

000

«Lied»

#### **Unser Vater**

(stehend)

#### **Lobgesang**

Michael Praetorius (1571-1621)

«Mein Seel erhebt den Herren mein»

Mein Seel erhebt den Herren mein, mein Geist thut sich erspringen in dem, der soll mein Heiland sein! Maria so thut singen: Mich schlechte Maid, auch Nichtigkeit allein hat angesehen, in mir verbracht sein göttlich Macht; all Gschlecht mir Lob verjehen.

Sein Nam, der ist allein bereit und tut all Welt ergötzen, die sich in sein Barmherzigkeit mit Furcht allzeit tun setzen, denn sein Gewalt vonander spaltt, so er sein Arm tut regen; was Hoffart treibt, kein Gwalt auch bleibt, vom Stuhl tut ers bewegen.

Was Demut, Gduld und Hunger hat, die will er gänzlich speisen, hoch setzen sie und machen satt, damit sein Gwalt beweisen, die Reichen schon lässt leer hingahn, tut sie in Trauern setzen, doch was arm ist, dem hie gebriecht, will er mit Freud ergötzen.

Der Herr nahm auch an seinem Knecht, den Israel viel frommen Barmherzigkeit die macht das schlecht, dass er ihn an hat genommen, wie er denn vor den Vätern zwar vor langen hat zugesagt, auch Abraham und was je kam vom Samen sein, in Ewigkeit.

#### **Segen**

#### **Ausgangsspiel**

Komponist (0000-0000)



(sitzend)

«Titel»

### **Kollekte**

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

### **Mitwirkende**

Münsterchor Bern

Fritz Krämer – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

### **Nächste Vesper**

Samstag, 2. Juli 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

NN

NN

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt